Projekttage 2023/24

Dass Selbstvertrauen wichtig ist, ist nichts Neues. Genau deshalb sind die Projekttage, bei denen engagierte Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Projekte leiten können, so bedeutend. Zusammen mit interessierten Mitschülerinnen und Mitschülern und unter der tatkräftigen Aufsicht der zuständigen Lehrkräfte sind auch dieses Jahr wieder zahlreiche kreative Projekte entstanden. Von Acrylmalerei bis Volleyball war alles dabei. Eine Gruppe von 18 Schülerinnen und Schülern aus der 8. und 11. Klasse hat sich die Dokumentation aller Projekte zur Aufgabe gemacht. Sie waren sowohl als rasende Reporterinnen und Reporter unterwegs, um sich Eindrücke zu verschaffen und Interviews zu führen, als auch im Redaktionsraum mit dem Verfassen, Korrigieren und Layouten ihrer Artikel beschäftigt. So sind alle Projekte aus dem Schuljahr 2023/24 verewigt und jetzt für euch im Folgenden zugänglich. Viel Freude beim Lesen!

Emil (Q2)

Acrylmalerei

In diesem Projekt sind 17 Schüler*innen und Frau Kahlen ist die Projektleiterin. Bei dem Projekt geht es besonders um die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Die Schüler*innen malen mit Acrylfarben Bilder auf den es um die Elemente geht, sie malen auf große Leinwände. Die Teilnehmer*innen malen in Gruppen vier verschiedene Bilder. Auf jedem Bild wird ein Element abgebildet. Die Schüler wirken kreativ und konzentriert sie lassen ihre Ideen freien Lauf und übertragen sie dann auf ihr Bild. Sie haben viel Spaß und harmonieren sehr gut in ihren Gruppen. Frau Kahlen gibt ihnen Motivation und Inspiration.

Rebecca, Paula, Lisa (8.Klasse)

Projekt: Schularchitektur

Wir besuchen sie jeden Tag, sitzen täglich bis zu neun Stunden ab, und manch einer verbringt mehr tagsüber Zeit in diesem Gebäude als bei sich zu Hause.

Die Rede ist selbstverständlich von unserer Schule, welche über eine beachtliche architektonische Historie verfügt. Eine Historie, über welche das Projekt rund um Projektleiterinnen Ella und Amira (Q2) und unter der Aufsicht von Herrn Kliese und Herrn Klimera, mehr erfahren möchte.

Von einer Führung durch die Schule über die Betrachtung von alten Grundrissen und Plänen, bis hin zu eigenständigem Recherchieren wird den Schülern hier einiges geboten. So wird sich beispielsweise über das Gerücht eines Flakgeschützes auf dem Schulturm während des 2. Weltkrieges erkundigt.

Ludwig, Max, Enes (Q2)

Basketball

Das Projekt Basketball findet in der Neuen Halle, auf dem Gelände des Paul-Natorp-Gymnasiums statt. Die Projektleiter sind Ben Rebel und Richard von Lampe (Q2) und mit ihnen nehmen insgesamt 21 Schüler*innen beim Projekt teil. Der betreuende Lehrer ist Herr Horn. In dem Projekt beschäftigen sich die Teilnehmer mit verschiedenen Übungen, Techniken und Spiele zu Basketball. Am Donnerstag werden mehrere Wettkämpfe, zwischen eingeteilten Teams in der Gruppe stattfinden, um ihre Technik und Beinarbeit zu verbessern. Wenn sie in Teams eingeteilt werden, dann starten sie ein Turnier, um einen Gewinner zu ermitteln.

Rebecca, Paula, Lisa (8. Klasse)

Batiken

Bei diesem Projekt gibt es drei Projektleiterinnen die am Mittwochmorgen das Batiken vorgestellt und erklärt haben. Das Batiken kommt ursprünglich aus Indonesien und aus Malaysia. Das Projekt wird von der Lehrerin Frau. Richter betreut und es nehmen insgesamt 18 Schüler*innen teil. Es gibt sechs verschiedene Techniken beim Batiken. Am Mittwoch haben sie T-Shirts und Beutel zusammengebunden und mit verdünnten Textilfarben beliebig gefärbt. Am zweiten Projekttag bekommen sie ihre zusammen geknotete Beutel und Oberteile, die jetzt ausgewaschen und getrocknet sind, wieder zurück.

Rebecca, Paula, Lisa (8. Klasse)

Biowände bemalen

In diesem überaus kreativen Projekt wurde durch ein Wandbild der Biologieflur verschönert, sich kreativ betätigt und dabei außerdem auch noch Spaß gehabt. Die Teilnehmerinnen des Projektes haben sich am Anfang zusammengesetzt und sich zusammen ein Motiv überlegt, welches sie später mit Bleistift an die Wand vor gemalt haben. Sie haben sich für einen „BIOLOGIE“-Schriftzug mit verschiedenen kleinen Motiven aus dem Bereich der Biologie entschieden. Wir haben während den Tagen mehrmals vorbeigeschaut und haben echt tolle Fortschritte gesehen und man hat gesehen wieviel Freude es ihnen bereitet.

Benjamin, Clemens (8. Klasse)

Chemie

In dem Projekt von Finn und Zoe gab es einen brutalen Mordfall zu lösen. Mit Hilfe der Chemie wurde Tinte mit der Papierchromatographie untersucht, Blut und Gift analysiert und Fingerabdrücke genommen. Sie

haben sich die verschiedenen Blutgruppen angeguckt und viele coole Experimente gemacht. In einem Interview mit den zwei Projektleitern haben sie uns erzählt, dass sie dieses Projekt gewählt haben, da sie genau diese Themen in ihrem Wahlpflichtkurs in der 10. Klasse gemacht haben.

Benjamin, Clemens (8. Klasse)

Chemiewand

Eine schöne und kreative Idee ist es, die einfarbigen Flurwände zu verschönern. Genau dies passiert bei dem Projekt „Chemiewand bemalen“. Bei dem Projekt hat die Gruppe ein farbenfrohes Motiv auf die Wand im Flur gemalt. Manche Motive wurden mit einem Projektor an die Wand gebeamt und dann sozusagen abgezeichnet. Andere wurden direkt auf die Wand gebracht. Wir sind ab und zu vorbeigegangen und haben deutliche Fortschritte gesehen. Das Produkt aus diesem Projekt bleibt der Schule auch nach den Projekttagen erhalten; das macht es so besonders.

Im Gespräch haben die beiden Projektleiterinnen berichtet, dass ihnen das Projekt mit ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr viel Spaß macht.

Benjamin, Clemens (8. Klasse)

TANZEN

Im Projekt Tanzen lernen zehn Tanz-Anfängerinnen diesen Sport besser kennen. Ihnen wird von der Projektleiterin Paula schrittweise eine Choreographie beigebracht. Das Projekt befasst sich hauptsächlich mit den beiden Tanzarten Hip-Hop und Contemporary Dance. Contemporary ist modern und dynamisch, Hip-Hop ist energetisch und rhythmisch. Den Teilnehmer*innen wird jeweils eine Choreographie für die beiden Arten gelehrt. Das sportliche Ziel des Projektes ist es, am Freitag eine Tanz-Performance zu präsentieren.

Alicja, Dalia, Yella (8. Klasse)

Fußball

Die EM findet gerade statt und deswegen sind alle im Fußballfieber. Wahrscheinlich erklärt das auch, dass das Projekt Fußball schon nach 15 Sekunden ausgebucht war. Die 23 Glücklichen, die es geschafft haben, sich anzumelden, haben mit den Projektleitern Aufwärmübungen gemacht und anschließend in Mannschaften kleine Turniere gespielt.

Uns ist aufgefallen, dass in dem Projekt sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene willkommen sind und dass spielerisch alle zueinander gefunden haben.

Am ersten Tag musste durch ein gewaltiges Unwetter das Projekt unterbrochen werden. Zum Glück konnte danach weitergespielt werden.

Am zweiten Tag wurde gegen ein Team der Paul-Natorp-Schule gespielt. Das Spiel war auf Augenhöhe, daher stand es nach 60 Minuten

immer noch 5: 5. Das folgende Elfmeterschießen hat die Mannschaft des Paul-Natorp dann gewonnen.

Benjamin, Clemens (8. Klasse)

Graffiti – die Kunst der Straße

Am ersten Tag haben die Leute in diesem Projekt als erstes etwas über die Theorie des Graffiti Sprayens gelernt und sich verschiedene Designs und Hintergründe als Ideen für die eigenen Zeichnungen angeschaut. Am zweiten Tag sind sie rausgegangen, um die vorher selbst in Vierergruppen entworfenen Zeichnungen zu verwirklichen. Die Teilnehmer aus diesem Projekt haben sich für dieses Projekt entschieden, da sie etwas Neues ausprobieren wollten, und fanden, dass das Projekt interessant klang.

Clara, Ida, Melek, Ceylin (8. Klasse)

Projekt: Holzwerkstatt

Im Projekt der Holzwerkstatt lernen Schülerinnen und Schüler ihre handwerklichen Fähigkeiten zu verbessern oder gar erst zu entdecken. Voller Begeisterung werden uns diverse Objekte wie ein Schachbrett oder ein Vogelhaus entstehen. „Auch Materialkunde spielt bei uns eine große Rolle.“ ~Frau Richter

Das wurde besonders durch verschiedene Holzarten und Werkzeuge, welche vor Ort an einer großen Wand hingen, unterstrichen.

Im Gegensatz zu den anderen Projekten ist dieses Projekt keine Initiative unter der Leitung einer Schülerin oder eines Schülers, sondern von der Besitzerin der Holzwerkstatt „Holzklasse“, Antonia. Sie ist Tischlerin.

Wie die Projektleiterin sagt, sei das Ziel bei ihrem Projekt, den Schülern und Schülerinnen in einer digitalen Welt das Handwerk wieder näher zu bringen und die Gemeinschaft durch eine gemeinsame Basis zu stärken.

Ludwig, Max, Enes (Q2)

Projekt: Kriminalfälle lösen

Düstere Atmosphäre, prasselnder Regen, ein Schuss, eine Leiche.

Im Projekt Kriminalfälle sehen sich unsere Schüler einer nahezu unmöglich zu lösenden Aufgabe entgegengestellt. Mit nichts weiter als simplen Texten und Informationen zum Fall, müssen sie versuchen den Fall aufzuklären und den Mörder hinter Gitter zu bringen.

Unter Aufsicht von Herrn Fröhlich, und geleitet von Elisabeth und Laya (Q2), welche sichtbar viel Mühe und Zeit in das Projekt gesteckt haben (Insiderwissen zufolge bis zu 15 Stunden), mausern sich die Schüler zu echten Detektiven.

Wie in einem echten Krimi formen sich einzelne Gruppen, welche Texte durchforsten, Indizien untersuchen und an einer Tafel ein Schema der Verdächtigen anzeichnen. Es ergibt sich ein faszinierendes Bild von Schülern, die im Bann des Kriminalfalls viel Freude und Interesse an einem absolut großartigen Projekt finden. Hut ab!

Ludwig, Max, Enes (Q2)

Kunstwerkstatt - kreativ und frei

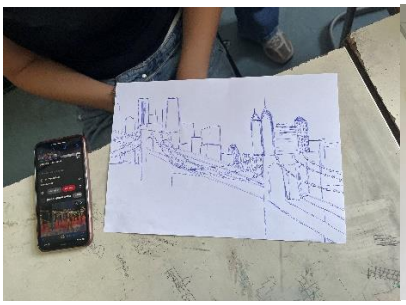
In diesem Projekt geht es darum, sehr frei und kreativ, auch mal mit anderen Materialien, als im gewöhnlichen Kunstunterricht, zu arbeiten und Spaß an der Kunst zu haben. Jeder und jede durfte in diesem Projekt machen, was sie wollen und seiner und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Ziel des Projektes ist es, am Ende ein Bild oder ein Kunstwerk zu erschaffen, dass seine oder ihre Gefühle und Gedanken widerspiegelt. Wir haben Mavi und Karolina aus dem Projekt interviewt:

Wir: Warum habt ihr dieses Projekt gewählt?

Mavi & Karolina: Weil wir Kunst mögen

Wir: Wie gefällt euch das Projekt

Mavi & Karolina: Es macht uns Spaß, da es sehr faszinierend ist und man sich kreativ ausüben kann.



Melek, Ida, Clara, Ceylin (8. Klasse)

Kurzfilm

Wir schauen oft Filme oder Serien. Da ist es doch mal interessant, zu erfahren, wie ein Film überhaupt gedreht wird. 16 Schülerinnen und

Schüler haben sich bei den Projektleitern an diese Aufgabe gesetzt und haben anschließend selber einen Kurzfilm gedreht.

Wir haben drei Schüler des Projekts interviewt. Diese sagen, dass es momentan eher langweilig ist, aber noch spannend werden kann. Da es bei dem Film um Zeitreisen geht, könnte das wirklich noch sehr spaßig werden. Bei dem Projekt sind auch Kinder aus der 7. Klasse dabei, von denen die meisten das Projekt interessant finden. Wir haben sie sogar beim Filmen im Schulhaus gesehen und es sah echt gut aus, vor allem die Kostüme waren toll.

Benjamin, Clemens (8. Klasse)

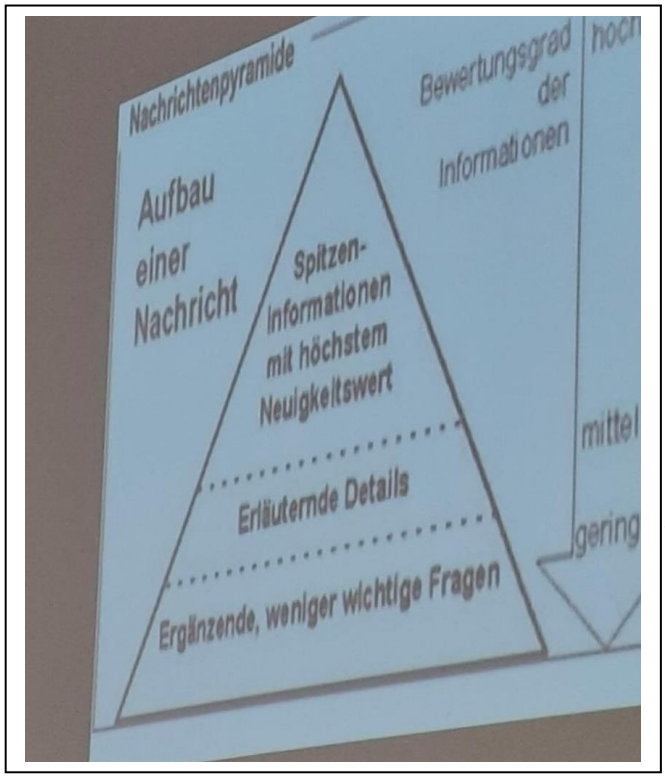
Medien

Wir verbringen jeden Tag sehr viel Zeit am Handy, daher ist es wichtig, etwas darüber zu lernen. Bei dem Projekt „Alles über Medien“ gibt es neun Teilnehmer*innen. Diese sind am Mittwochvormittag in einem Raum in unserer Schule gewesen. Am Nachmittag von 16:30-18:30 haben sie dann das Studio des RBB besucht. Der Studiobesuch im echten Fernsehen ist spannend, da dort gerade die Vorbereitungen für die Abendschau laufen.

Wir haben drei Teilnehmerinnen interviewt. Diese haben das Projekt „Alles über Medien“ gewählt, da sie mehr über die Verbreitung von Nachrichten erfahren wollten. Auf die Frage, ob das Projekt Spaß macht, gab es ein klares „Ja“.

Am Donnerstag hat die Gruppe dann Berichte über das Gelernte geschrieben. (siehe Foto)

Benjamin, Clemens (8. Klasse)



Nähen

Bei dem Projekt Nähen sind insgesamt sechs Schülerinnen und drei Projektleiterinnen namens Lina, Sophia und Maliyah aus der 7FE1 In diesem Projekt dreht sich alles, um das Nähen und seine Fähigkeiten zu erweitern. Dabei können die Schüler*innen z.B. Taschen, Kissen und Kleidung nähen aber auch vieles mehr, dabei haben sie Hilfe von den Projektleiterinnen. Es sind Nähmaschinen und viele verschiedene Stoffe vorhanden damit die Schülerinnen ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Die Teilnehmer*innen hören während dem Nähen Musik, um eine bessere Stimmung zu erzeugen.

Rebecca, Paula, Lisa (8. Klasse)

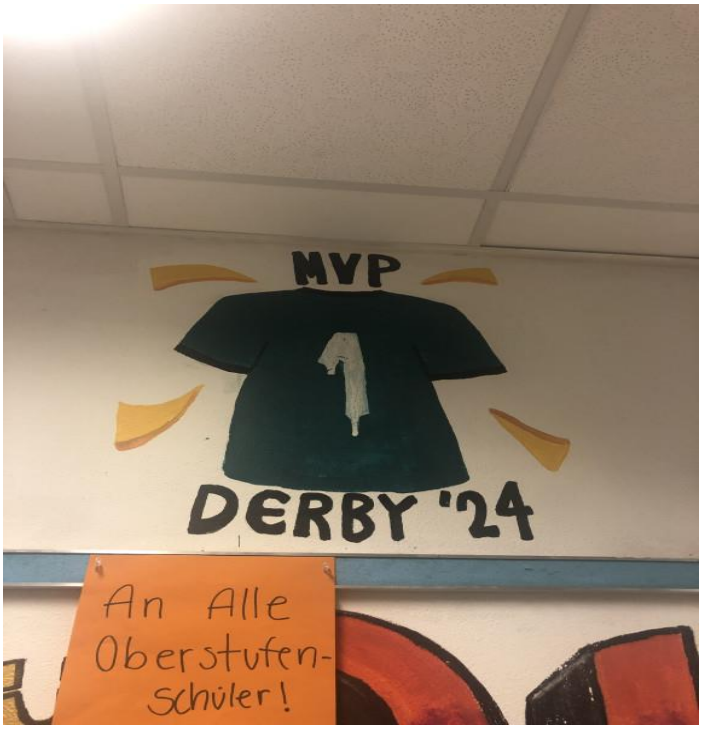
Projekt: Verschönerung Oberstufenraum

Längst war eine Verschönerung des Oberstufenraums notwendig.

Geführt von der Projektleiterin Ina (Q2) und unter Aufsicht von Herrn Samide, haben es sich einige Schüler zu ihrer Aufgabe gemacht, in jenem Raum ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

„Eigentlich sind wir alle ein großes Team“ ~Ina. Und genau das zeigt sich: Gemeinsam werden Ideen erarbeitet, „damit der Oberstufenraum zu unserem zweiten Zuhause wird.“ ~Michelle

Hier leistet jeder seinen Beitrag zum Erfolg des Projekts. Über die Reinigung des Raumes bis zur Neumöblierung ist alles dabei. Sogar ein Wasserkocher für die ein oder andere Teesession wurde ersteigert.



Ludwig, Max, Enes (Q2)

Orientexpress

Bei diesem Projekt nehmen 20 Schüler*innen teil. Sie erkundigen sich über die türkische Kultur, insbesondere über die Musik, die Tänze und die Küche. Sie kochen das türkische Gericht Kisir auch Bulgur genannt es ist ein Gericht, das aus gedampften Weizen und Gemüse besteht. Außerdem bereiten selbstgemachten Ayran zu, ein türkisches Joghurt Getränk. Während sie kochen, schauen sie eine traditionelle türkische Serie. Der Projektleiter ist Mo, unser Schülersprecher, unterstützt die Schüler dabei den Ayran und das Kisir zu kochen.

Frau Karger betreut die Gruppe und hilft natürlich auch mit.

Am zweiten Projekttag ist für die Gruppe geplant, dass sie das Schulgelände verlassen, um sich die türkische Küche anzusehen und zu probieren.

Rebecca, Paula, Lisa (8.Klasse)

RELAX

In unserem anstrengendem Schulalltag ist es wichtig, dass man gute Strategien kennt, um Stress abzubauen. Das lernt man in diesem Projekt. Es geht vor Allem darum, dieses Schuljahr entspannt abzuschließen. In einer kleinen Gruppe von sechs Leuten wird ein Mattenkreis gebildet und alle lernen sich erst einmal durch ein paar lustige Spiele kennen. Das Ziel der Entspannung ist durch ruhige Musik, langsame Dehnungs-, Yoga- und Atemübungen erreicht. Dieses Projekt wird von Martha und Helena geleitet, die viel Leidenschaft für dieses Thema aufbringen. Den Teilnehmern werden verschiedene Technikenangeboten, um Stress abzubauen und ihre innere Ruhe zu finden.

Alicja, Dalia, Yella (8. Klasse)

SCHMUCK

In dem Projekt Schmuck geht es darum die Kreativität auf spaßige Weise zu fördern. Dies machen sie durch das Basteln von Schmuck

(wobei der Fokus auf Armbändern liegt), aus verschiedenen Materialien wie Perlen, Steinen, Draht und Schnur. Es wird mit verschiedenen Techniken experimentiert. Am zweiten Tag wird die Feinmotorik von Schmuck behandelt, worum es sich um sehr feine und präzise Arbeit bei dessen Herstellung handelt. Bei diesen Handlungen ist viel Konzentration gefragt. Am Ende der gemeinsamen Zeit hat jeder seine eigenen einzigartigen Schmuckstücke, die man mit Stolz auch im Alltag tragen kann.

Alicja, Dalia, Yella (8. Klasse)

Schulhof

Ein schönerer Schulhof ist das Ziel dieses Projektes. Die Teilnehmer jäten Unkraut, hacken Blätter zusammen, pflanzen neue, schöne Blumen und Pflanzen und Reparieren die Stühle und Tische des grünen Klassenzimmers. Die Teilnehmer des Projektes genießen es neben dem alltäglichen Computer spielen auch mal Zeit in der Natur zu verbringen. Die Projektleiter haben es sich zu ihrem Ziel gemacht die Schule und den Schulhof zu verbessern. Außerdem können die Teilnehmer dieses Projektes hier ihre gärtnerischen Fähigkeiten ausbauen und verbessern.

Auch lernten sie einigen neue Werkzeuge und Pflanzen. Teilnehmer erzählten uns, dass er ihnen sehr Spaß macht im Freien zu arbeiten.

Melek, Ida, Clara, Ceylin (8. Klasse)

Snacks To Go

Essen muss jeder. Und gesund soll es auch noch sein.
Bei dem Projekt von Frau Schurmann-Urner und Frau Ehrgott können die zwölf teilnehmenden Schülerinnen selbst etwas zu essen zubereiten. Nach einem gemeinsamen Einkauf bereiten sie zusammen verschiedene gesunde Snacks wie zum Beispiel eine Smoothie-Bowl oder Vollkorn-Wraps zu, die sie dann am Ende gemeinsam verspeisen. Wie vielseitig dieses Projekt ist, und wie konzentriert die Teilnehmerinnen daran arbeiten kann man ja auf dem Bilden sehen. Und das Ergebnis sieht ja auch wirklich anschaulich aus!

Emil (Q2)

Sportspiele

Das Projekt Sportspiele wird von drei Projektleiterinnen geleitet und findet auf dem Sportplatz des Fußball-Club Stern statt. Es nehmen 26 Schüler*innen daran teil und das Projekt wird von Herrn Schimmang und Frau Noack begleitet, die sich ebenfalls am Sport beteiligen.

Zunächst treffen sie sich an unserer Schule. Anschließend werden verschiedene Sportutensilien ausgesucht und jeder ist dafür verantwortlich, etwas zum Sportplatz mitzunehmen. Dort angekommen, wärmen sich alle gemeinsam auf, um sich auf den anstehenden Sport vorzubereiten. Daraufhin werden beispielsweise Völkerball und Volleyball gespielt. Zusätzlich stehen für den zweiten Tag ein Fußballturnier und anschließende individuelle Beschäftigung an. Zwischendurch gibt es immer wieder Trinkpausen, damit sich die Teilnehmer*innen kurz entspannen und Energie tanken können. Am Ende des Tages werden alle Utensilien gemeinsam zurück zur Schule gebracht.

Das Ziel des Projekts ist es, den Mitschüler*innen Spaß, Motivation und Gefallen am Sport mitzugeben. Allgemein herrscht eine angenehme Atmosphäre und selbst die Hitze schreckt die sportbegeisterten und engagierten Teilnehmer*innen nicht ab.

Antonia, Clara (Q2)

Tennis

Sowohl bei Starkregen als auch bei Hitze haben die 23 Rheingauschüler/innen mit ihrem Projektleiter Nuri und den Lehrkräften Fr. Listing und Fr. Curtin auf dem Tennisplatz in Spandau ihre Projekttage verbracht.

Am ersten Projekttag wurde die Gruppe auf die vier verfügbaren Tennisplätze in Vereinssportler/innen und Anfänger/innen aufgeteilt. Zuerst wärmten sie sich mit dem Lauf-ABC auf und Nuri erklärte die nötigen Grundlagen. Anschließend wurden primär Matches gespielt, wegen der hohen Teilnehmeranzahl teils auch vier gegen vier. Am Mittwoch gab es Starkregen und deshalb wurde eine lange, gemütliche Pause in der Kabine – mit erfrischender Wassermelone für alle – verbracht. Es scheint eine nette und freundliche Atmosphäre zwischen den verschiedenen Jahrgangsstufen zu geben. Den restlichen Tag gab es noch weitere Spiele, teilweise auch mit den Lehrkräften.

Da es den Schüler/innen so viel Spaß gemacht hatte, wurden am Donnerstag, die Grundlagen weiter vertieft und weitere Matches gespielt.

Antonia, Clara (Q2)

Projekt: Theater

Hier werden die Schauspieler der Zukunft geschmiedet! Im Theaterprojekt von Helena und Lotti lernen unsere Schüler die Grundsteine der Theaterkunst. Aufgrund der relativ kleinen Gruppengröße von sechs Teilnehmern ist es der Projektleitung unter Frau Fattah möglich, den Schülern viel persönlicher zu begegnen.

So werden verschiedene Kennenlernspiele gespielt und Sprachübungen durchgeführt, um die Leistung der jungen Schauspieler zu verändern.

Die Schüler üben zudem kleinen Sketches ein, welche abgefilmt werden, um sie schlussendlich zu präsentieren.

Ludwig, Max, Enes (Q2)

UKULELE

Ich wette jeder hat sich schon einmal insgeheim gewünscht ein Instrument spielen zu können. Diesen Traum könnte man in diesem Projekt verwirklichen! Dass spannende Projekt Ukulele wird von den zwei Schülern Maren und Matti geleitet. Es ist das perfekte Projekt für Musikliebhaber*innen. Es bietet die Möglichkeit, die Grundlagen des Ukulele Spielens zu erlernen. Man lernt die verschiedenen Grundakkorde, Griffe und Techniken, um einfache Lieder zu spielen. Die Projektleiter*innen wollen den Interessenten so viel beibringen, dass sie mit ihrem Erlernten selber weiter üben können. Dieses Projekt ist also die perfekte Grundlage, auf der man später aufbauen kann.

Alicja, Dalia, Yella (8. Klasse)

VOLLEYBALL

Im Projekt Volleyball wird ungefähr 20 Anfänger*innen das Volleyballspielen Schritt für Schritt beigebracht. Die Projektleiter sind Jonatan und Emil aus der 8FE2. Den Anwesenden wird auf spielerische Art und Weise das Ballgefühl beigebracht. Am ersten Tag üben und verbessern sie Techniken wie Baggern, Pritschen und Aufschlagen. Das Ziel ist es, am Ende des zweiten Tages ein professionelles 6 gegen 6 Match durchführen zu können. Wir haben mit einem der Teilnehmer gesprochen, der uns berichtete, dass das Volleyballspielen deutlich schwieriger ist, als es aussieht. Doch auch eine Challenge kann Spaß machen!

Alicja, Dalia, Yella (8. Klasse)

Projekt: Zauberwürfel

Fasziniert vom beliebtesten Spielzeug der Welt, versammelten sich unter der Projektleitung von Sophia und Timasia, und der tatkräftigen Unterstützung von Herrn Krause-Walzer, Schülerinnen und Schüler aus fast jeder Stufe in Raum 201 um sich dem „Abenteuer Zauberwürfel“ zu nähern.

Angefangen mit den Grundschritten wurden sich bereits für den ersten Tag ambitionierte Ziele gesetzt. Durch die professionelle Arbeitsatmosphäre fällt das Lernen nicht schwer, und die Lösung scheint in nicht mehr als zu weiter Ferne zu liegen.

Ludwig, Max, Enes (Q2)

Die Projekttage in diesem Jahr haben wieder eine Vielzahl von kreativen Projekten hervorgebracht. Doch all das wäre ohne die Projektleiterinnen und Projektleiter aber natürlich auch ohne Linda, Nuri und den Rest des Projekttage Komitees der SMV nicht möglich gewesen. Außerdem geht ein besonderer Dank an Frau Wrobel, die auch in diesem Jahr für die Organisation verantwortlich war.

Das Einzige, was es jetzt noch zu tun gibt ist zu hoffen, dass die Projekttage im nächsten Jahr genauso schön werden.